



Veranstaltungsort

Hotel Aquino Tagungszentrum
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte
www.hotel-aquino.de

Zugang zur Konferenz über den Hof 1

Öffentliche Verkehrsmittel

ab Hauptbahnhof:

Bus 142 bis Philippstr. oder Tram M5 bis Torstr./U-Bhf. Oranienburger Tor

ab Bahnhof Friedrichstraße:

U-Bahn U6 oder Tram M1 und 12 bis U-Bhf. Oranienburger Tor

ab Nordbahnhof: Tram 12 bis Torstr./U-Bhf. Oranienburger Tor

Parken

Einige wenige Stellplätze in der öffentlichen Tiefgarage Hannoversche Straße 5 (für Gäste der Konferenz 10 €/Tag)



Anmeldeschluss: 8. Juni 2016

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldeformular per Fax oder per Post, online unter www.fachagentur-windenergie.de oder per E-Mail an schernus@fa-wind.de

Die Platzkapazitäten sind beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnahmebestätigung geht Ihnen einige Tage nach Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail zu.



Veranstalter

Fachagentur Windenergie an Land e.V.,
Fanny-Zobel-Straße 11, 12435 Berlin, www.fachagentur-windenergie.de

Ansprechpartnerin für Rückfragen

Ines Schernus: T +49 30 64 494 60-70 oder schernus@fa-wind.de

Ein herzliches Dankeschön

an unser Konferenzkomitee, das sich ideenreich und konstruktiv in die Programmfindung eingebracht hat: Christiane Donnerstag, MWKEL RLP; Teelke Oldermann, Enercon GmbH; Dr. Till Jensen, UM BW; Johannes Kauffmann, Enertrag AG; Norbert Portz, DStGB; Johannes Schiel, VDMA; Georg Schroth, BWE; Magnus J. K. Wessel, BUND und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Produktion

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, www.313.de
Druck: USE Union Sozialer Einrichtungen, www.u-s-e.org

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Einladung zur Fachkonferenz

Zukunft Windenergie

Paris – Berlin – Steinfurt



27. + 28. Juni 2016 in Berlin



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachkonferenz „Zukunft Windenergie“,

mit der Energiewende stellen wir die Energieversorgung Deutschlands auf umweltverträgliche und nachhaltige Quellen um. Die Windenergie an Land wird dauerhaft den höchsten Beitrag

am deutschen Strommix haben und die Energieversorgung sehr stark prägen. Oberste Priorität wird dabei die Kostensenkung für Stromerzeugung und für Systemintegration, die Steigerung der Akzeptanz und die natur- und umweltverträgliche Entwicklung der Windenergienutzung haben. Ganz wichtig wird auch sein, vor allem vor dem Hintergrund der fluktuierenden Windenergieeinspeisung, die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität miteinander zu einem effizienten und funktionalen Ganzen zu verbinden. Darin steckt eine große Chance. Wir müssen sie frühzeitig ergreifen.

Die Windenergie lässt kaum einen unberührt. Sie ist für viele ein Treiber von Innovationen, Wohlstand und Zukunftsfähigkeit. Andere wiederum kritisieren Veränderungen des Landschaftsbildes, den Netzausbau und steigende Strompreise: Umso wichtiger ist es, dass wir die verschiedenen Themen immer wieder sachlich diskutieren, damit der weitere Ausbau in einem möglichst breiten Konsens vollzogen wird. Die Fachagentur Windenergie an Land hat gezeigt, dass durch ausgewogene Arbeit die Akzeptanz für diese Energiequelle gesteigert werden kann. Ich wünsche der Konferenz konstruktive Diskussionen über die großen Herausforderungen bei der Windenergienutzung an Land.

Ihr



Sigmar Gabriel
Bundesminister für Wirtschaft und Energie



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

ich freue mich über Ihr Interesse an der ersten Fachkonferenz der Fachagentur Windenergie an Land – der FA Wind. Sie spannt mit dem Titel „Zukunft Windenergie: Paris – Berlin – Steinfurt“ den Bogen vom globalen Klimaschutz

über die politischen Herausforderungen in Bund und Land bis hin zu den konkreten Fragestellungen der Windenergie vor Ort. In den aktuell sehr bewegten Zeiten wollen wir anhand konkreter Beispiele die verschiedenen Aspekte der Windenergienutzung beleuchten, um im Austausch miteinander Handlungsmöglichkeiten und Entwicklungslinien aufzeigen zu können.

Eingeladen sind alle, die sich mit der Windenergie befassen: Vertreterinnen und Vertreter aus Bund, Ländern und Kommunen, des Naturschutzes und der Windenergie. Nutzen Sie die Veranstaltung, um sich zu informieren, zu diskutieren und miteinander auszutauschen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Zukunftsideen für die Windenergienutzung entwickeln. Genau dieser Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren ist die Stärke der FA Wind als von allen Seiten getragener Institution. Schon heute gilt mein Dank allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Fachkonferenz beigetragen haben und beitragen. Ich bin mir sicher, dass wir zusammen mit Ihnen zwei ertragreiche Tage gestalten und neue Impulse für die weitere Zusammenarbeit setzen werden.

Ich freue mich darauf, Sie in Berlin auf unserer Konferenz begrüßen zu dürfen.

Ihr



Thorsten Müller
Vorsitzender Fachagentur Windenergie an Land

Zukunft Windenergie: Paris – Berlin – Steinfurt

Der Titel ist Programm. An zwei Konferenztage beleuchten Referentinnen und Referenten kompakt, fach- und themenübergreifend Chancen für den weiteren Ausbau der Windenergie an Land in Deutschland. Dabei kommen Praktiker ebenso zu Wort wie Vertreter aus Politik und Wissenschaft.

Besonders der erste Tag zeigt die Spannweite zwischen globalem Klimaschutz und konkreten Lösungsmodellen vor Ort auf. Der Abend lässt Raum für das direkte Gespräch. Der zweite Tag startet mit einem spannenden Diskurs: Vertreterinnen und Vertreter der Betreiber, des Naturschutzes, der Energiewirtschaft und der Hersteller kommentieren aus ihrer Sicht, welche Auswirkungen die aktuelle Entwicklung beim EEG auf ihre Bereiche haben werden. Dem folgen vier Fachforen zu den Themen Flächenverfügbarkeit, Natur- und Artenschutz, Kommunale Wertschöpfung und Akzeptanz sowie Neue Geschäftsmodelle.

Gastgeber und Veranstalter

Die Konferenz ist eine Veranstaltung der FA Wind. Diese ist eine unabhängige und neutrale Einrichtung mit Sitz in Berlin und steht für den natur- und umweltverträglichen Ausbau der Windenergie an Land und ihrer Systemintegration. Sie wurde 2013 auf Initiative der Bundesregierung von Bund, Ländern, Spitzenverbänden der Städte und Kommunen, des Naturschutzes, der Windenergie- und der Energiewirtschaft als gemeinnütziger Verein gegründet.

Die FA Wind versteht sich als Plattform der verschiedenen Mitglieder, Mittlerinorganisation zwischen den Mitgliedern und den verschiedenen Interessensgruppen, entwickelt Zukunftsideen für die Windenergienutzung, fördert Bildung und Wissenschaft sowie den Austausch mit der Wirtschaft und anderen privaten wie öffentlichen Stellen.





12:00 Uhr Einlass und Lunchbuffet Foyer

13:00 Uhr Block 1 Auditorium

Begrüßung und Moderation

Thorsten Müller, Vorsitzender, Stiftung Umweltenergierecht und Vorsitzender, FA Wind

Energiepolitik nach Paris und die Rolle der Windenergie

Rainer Baake, Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Orientierungswissen für Politik und Gesellschaft nach der COP21 in Paris – welche Rolle kann der Ausbau der Windenergie an Land spielen?

Prof. Dr. Manfred Fischedick, Vizepräsident, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Energieland 2050 – Der Kreis Steinfurt wird unabhängig.

Ulrich Ahlke, Amtsleiter, Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Kreis Steinfurt

15:30 Uhr Kaffeepause Foyer

16:30 Uhr Block 2 Auditorium

Der Ausbau der Windenergie zwischen Wunsch und Wirklichkeit – welche Rolle spielt die finanzielle Teilhabe von Gemeinden und Bürgern?

Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Das Gelingen der Energiewende als unternehmerische Verantwortung: Herausforderungen und Chancen

Jörg Müller, Vorstandsvorsitzender, Enertrag AG

Akzeptanz und Partizipation als Voraussetzung für den Windenergieausbau?

Dr. Pia-Johanna Schweizer, Senior Researcher, ZIRIUS Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart

18:00 Uhr Podiumsgespräch

Christian Pegel, Jörg Müller, Dr. Pia-Johanna Schweizer, Ulrich Ahlke, Hermann Albers (Präsident des BWE)

Moderation: Thorsten Müller, FA Wind

19:00 Uhr Get together Foyer

21:00 Uhr Tagesausklang

8:15 Uhr Einlass Foyer

9:00 Uhr Block 3 Auditorium

Begrüßung

Axel Tscherniak, Geschäftsführer, FA Wind

Nahaufnahme EEG 2016 – Aktueller Stand und Ausblick

Dr. Karin Freier, Referatsleiterin Erneuerbare Energien im Stromsektor, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bewertung der Änderungen aus der Sicht

... der Energiewirtschaft

Dr. Maren Petersen, Geschäftsbereichsleiterin Erzeugung und Leiterin der Stabsstelle für Erneuerbare Energien, BDEW

... der NGOs

Tina Löffelsend, Leiterin Energie und nationale Klimapolitik, BUND

... der Betreiber

Henning Dettmer, Geschäftsführer, BWE

... der Hersteller

Matthias Zelinger, Geschäftsführer, VDMA Power Systems

Talkrunde

Moderation: Dagmar Dehmer, Journalistin

10:30 Uhr Kaffeepause Foyer

11:00 Uhr Wechsel in die Foren



11:15 Uhr Block 4

Auditorium und Seminarhaus

Moderierte, parallel laufende Fachforen mit Inputvorträgen und anschließender Diskussion

FORUM 1: WINDENERGIEANLAGEN UND RÄUMLICHE STEUERUNG

Moderation

Christiane Donnerstag, Referentin, Referat Grundsatzfragen der Energiewende, Erneuerbare Energien, Energiewirtschaft, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz

Dr. Till Jossen, Referent, Referat Erneuerbare Energien, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Konzentrationsplanungen – Abschied vom Dogma ebenenspezifischer Planung?

Nils Wegner, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stiftung Umweltenergie recht

Hemmnisse des Windenergieausbaus in der Regionalplanung: Welche sind maßgeblich und welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an?

Ulrich Tasch, Referent, Referat Koordinierung von Raumsprüchen und sektoralen Fachpolitiken, Rechtsangelegenheiten der Raumordnung der Staatskanzlei Schleswig-Holstein

FORUM 2: KOMMUNALE WERTSCHÖPFUNG UND AKZEPTANZ

Moderation

Norbert Portz, Beigeordneter, DStGB und Vorstandsmitglied, FA Wind

Axel Tscherniak, Geschäftsführer, FA Wind

Rechtliche Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen

Jenny Kirsche y, Referentin, FA Wind

Qualitätssicherung durch Selbstverpflichtungen am Beispiel des Thüringer Siegels „Faire Windenergie“

Prof. Dr. Dieter Sell, Geschäftsführer, Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur

Best practice: Bürgerbeteiligung und kommunale Wertschöpfung

Teelke Oldermann, stellv. Leiterin Politik und Regierungsbeziehungen, Enercon GmbH

FORUM 3: WINDENERGIE UND NATURSCHUTZ

Moderation

Kathrin Ammermann, Leiterin des Fachgebietes Naturschutz und erneuerbare Energien und des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien und Naturschutz, Bundesamt für Naturschutz

Iris Otto, Referatsleiterin Integrierte Umweltplanung, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Frischer Wind vom Naturschutz. – Wie eine naturgerechte Energiewende gelingen kann.

Prof. Dr. Kai Niebert, Präsident, Deutscher Naturschutzring

Das Spannungsfeld Windenergieanlagen und Naturschutz in Genehmigungs- und Gerichtsverfahren

Prof. Dr. Ulrich Hösch, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Gronefeld Rechtsanwälte

Strategien zur Vereinbarkeit von Windenergie und Artenschutz

Dr. Dirk Sudhaus, Forschungskoodinator, FA Wind

FORUM 4: NEUE GESCHÄFTSMODELLE

Moderation

Dr. Ruth Brand-Schock, Leiterin Politik und Regierungsbeziehungen, Enercon GmbH

Fabian Schmitz-Grethlein, Bereichsleiter Energieerzeugung und stellv. Abteilungsleiter Energiewirtschaft, Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Sektorkopplung – ein Blick auf die Baustelle(n)

Dr. Ralf Sitte, Referatsleiter Flexibilität der Nachfrage, Technische Systemintegration, Speicher, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Perspektiven für netzengpassbedingte Stromüberschüsse aus Windkraft am Beispiel Schleswig-Holstein

Dr. Markus Hirschfeld, Referatsleiter, Referat Energiepolitik und Energierecht, Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

13:15 Uhr Lunchbuffet

Foyer

14:30 Uhr Konferenzende